

Wir wurden betrogen – eine unabhängige Begutachtung des Intergovernmental Panel on Climate Change

geschrieben von John Mclean, James Cook University, Queensland, Australia | 5. Februar 2011

Das IPCC ist ein Problem für die Wissenschaft. In seinem Bestreben, den wissenschaftlichen quadratischen Pflock in das runde Loch der Politik zu pressen, hat es die „wissenschaftliche Methode“ aufgegeben und durch eine verzweifelte Suche nach Daten und anderem Material ersetzt, das seine wissenschaftliche Hypothese stützen könnte. Seine Berichte sind daher keine ehrliche Zustandsbeschreibung des Klimas, weil sie Forschungsergebnisse, die nicht mit einem ganz bestimmten Glauben konform gehen, auslassen, verwerfen oder verzerren, und falls das IPCC sich wirklich an seine Aufgabe hält, muss es sich ausschließlich auf den menschlichen Einfluss auf das Klima konzentrieren und alle anderen klimatreibenden Kräfte unberücksichtigt lassen. Dies wird dann auf andere Organisationen geschoben.

Die kalten Gleichungen

geschrieben von Willis Eschenbach | 5. Februar 2011

In diesem Beitrag legt der Autor dar, wie scheinbar unumstößliche Wahrheiten mathematischer Gleichungen durch das IPCC verbogen und die Verbiegungen verborgen werden. Er bezieht sich dabei auf eine Geschichte, die er als Jugendlicher gelesen hat. lesen Sie seine Schlussfolgerungen:

Anzeichen für eine sich verstärkende globale Abkühlung

geschrieben von Matti Voro | 5. Februar 2011

Klimazyklen der Vergangenheit wiederholen sich, selbst wenn man sie

ignoriert.

Und das tun sie, weil sie so mächtig sind, dass sie sich nicht unterdrücken oder abwiegeln lassen. Gastautor Matt Voroo präsentiert hier seine jüngste Arbeit zu dem Thema, warum es in Zukunft kälter aussieht. Dies wird von einer zunehmenden Zahl von Wissenschaftlern auch so gesehen. Man erwarte eine Abkühlung während der nächsten 30 Jahre. Und man schaue hier: Bastardi's 8-minutes of education....Pierre Gosselin

NASA Klima (GISS) Institut findet heraus: Flughäfen werden deutlich wärmer als der Rest der Welt.

geschrieben von John Goetz | 5. Februar 2011

Obwohl schon 2009 erschienen, hat dieser Beitrag immer wieder eine klare Aktualität. Bedingt durch die Tatsache, dass weniger als 20 % der aktuellen Messstationen des globalen historischen Klimanetzwerkes GHCN sich in ländlichen Gebieten befinden, während der große Rest in Städten und Flughäfen angesiedelt ist, bleibt die Frage zu klären, was das NASA Klimainstitut GISS eigentlich misst? Wie es behauptet die globale Mitteltemperatur und deren Verlauf, oder die Zunahme des Weltluftverkehrs seit den frühen sechziger Jahren? Unser Autor John Goetz hat gefunden: Es ist die Zunahme des Weltluftverkehrs!

Wärmstes Jahr 2010, aber nicht in Deutschland, auch nicht in Europa, nicht auf den Weltmeeren, ..., wo denn eigentlich?

geschrieben von Leistenschneider | 5. Februar 2011

Wir dürfen diesen Winter mal wieder frieren und dieser Tage durften wir die Erderwärmung wieder einmal von der Straße schippen, bzw. die Kommunen, die Erderwärmung von der Straße räumen. Da erscheint die Meldung der WMO, letzten Donnerstag in Genf medienwirksam verkündet, 2010 sei das wärmste Jahr seit Aufzeichnungsbeginn, also seit über 100

Jahren und die Erwärmung (welche Erwärmung, wo denn?) ginge unaufhaltsam weiter, wie von einem anderen Stern. Was haben Merkel und Regierung Ende 2010 beschlossen? Winterreifenpflicht! Winterreifenpflicht nach über 60 Jahren Bundesrepublik, gerade jetzt, in einer nimmer enden wollenden Erwärmungsphase, so zumindest die WMO und ihre Hilfstruppen. Winterreifenpflicht, in einem Land, welches laut dem letzten Sachstandsbericht des IPCC, dem AR 4 in 2007, besonders von der Erderwärmung betroffen sein wird. Winterreifenpflicht und Erderwärmung, für wie dumm halten WMO, IPCC und Co. die Bevölkerung eigentlich?